



**Gottesdienstordnung der
Katholischen
Kirchengemeinde Gudensberg-
Edermünde-Niedenstein
Woche vom 10.4.2021–18.4. 2021**



Gottesdienste

Gudensberg: Kirche Herz Jesu

Samstag, 10.4. 2021 (Samstag der Osteroktav)

18:00 Uhr Gudensberg: Heilige Messe

Sonderkollekte: für Tigray(Nordäthiopien)

Sonntag, 11.4.2021 (2. Sonntag der Osterzeit, Sonntag d. Göttlichen Barmherzigkeit)

10:00 Uhr Gudensberg: Heilige Messe (Requiem verst. Reinhold Müller)

Sonderkollekte: für Tigray(Nordäthiopien)

Mittwoch, 14.4.2021 (Mittwoch, 2. Woche der Osterzeit)

18.00 Uhr Gudensberg: Heilige Messe

Freitag, 16.4.2021 (Freitag, 2. Woche der Osterzeit)

18:00 Uhr Gudensberg: Heilige Messe, Aussetzung, Eucharistischer Segen

Samstag, 17.4. 2021 (Samstag, 2. Woche der Osterzeit)

18:00 Uhr Gudensberg: Heilige Messe

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 18.4.2021 (3. Sonntag der Osterzeit)

10:00 Uhr Gudensberg: Heilige Messe

Kollekte: für die eigene Gemeinde

11.00 Uhr Gudensberg: Taufe von Jana Heimbuch

Beichtgelegenheit in Gudensberg nach Vereinbarung

Gottesdienst mit Abstand und Anmeldung

Wegen der Abstandsregelung ist die Zahl der Gottesdienstbesucher beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung nötig.

Bitte melden Sie sich telefonisch an, unter 05603 / 1860 und denken Sie an Ihre Maske.

Erstkommunionvorbereitung

Während der Osterferien ist keine Erstkommunionvorbereitung, wir treffen uns wieder am 20. April im Gemeindehaus.

Kommunionempfang in der Osterzeit(Die Osterzeit dauert bis Pfingsten)

Der Empfang der Heiligen Kommunion ist nach telefonischer Anmeldung unter Einhaltung besonderer Hygienevorschriften jeweils EINZELN oder von im Haushalt gemeinsam Lebenden auch außerhalb der Gottesdienste, in der Kirche, möglich.

Auf Wunsch können Sie die Kommunion auch zu Hause empfangen, Pfarrer Graef besucht Sie gern oder beauftragt eine Person Ihres Vertrauens aus Ihrem häuslichen Umfeld.

Äthiopien: Nothilfe in der Region Tigray (Unsere Sonderkollekte)

Etwa 4,5 Millionen Menschen in Tigray sind auf Hilfe angewiesen. Der Hunger ist groß. Die Caritas hilft gemeinsam mit dem lokalen Partner, um Menschen vor dem Hungertod zu bewahren.

Die Lage in Tigray im Norden Äthiopiens ist bedrückend. Rund eine halbe Millionen Menschen sind aus den zwischen TPLF-Rebellen und äthiopischen Regierungstruppen umkämpften urbanen Zonen geflohen. Sie verharren in ländlichen Gebieten, wo sie jedoch nur schwer erreichbar sind. Rund 60.000 Menschen sind in den benachbarten Sudan geflüchtet. Es fehlen vor allem Nahrungsmittel, weil der Krieg die Ernten zerstört hat.

Unsere Partner vor Ort berichten Ende Januar von steigender Not: "Banken sind weitgehend geschlossen, es gibt kaum Bargeld, die Märkte funktionieren nicht, daher hungern die Menschen. Die staatliche Nahrungsmittelverteilung ist unzureichend, vielerorts ist kein öffentlicher Transport möglich, das Telefonnetz funktioniert vielerorts nicht. Zudem bleibt die Sicherheitslage prekär, in einigen Regionen wird weiterhin gekämpft. Im äußeren Westen sind 100.000 Menschen vor den Kämpfen aus urbanen Zentren in ländliche Regionen geflohen und ohne Obdach. In der Erzdiözese Adigrat nördlich von Mekele wurden Viehbestände weithin dezimiert, auch deshalb hat sich die Versorgungslage für viele Menschen verschärft."

Die Lage im Norden Äthiopiens ist verzweifelt, wir müssen unsere Hilfen dort schnell ausbauen. Die ersten Menschen verhungern", erklärt Patrick Kuebart, Äthiopienreferent bei Caritas international. "Insbesondere Kinder sind bereits dramatisch unterernährt."

Gemeinsam mit den Projektpartnern in Mekele leistet Caritas international Nothilfe in der umkämpften Region Tigray im Norden Äthiopiens. Hier sind

rund 4,5 Millionen Menschen dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die aktuelle Heuschreckenplage am Horn von Afrika spitzt den Versorgungsgap weiter zu: Auf den Märkten sind kaum Nahrungsmittel zu bekommen, zudem haben sich die Preise vervielfacht. Caritas international hat im Januar 2021 weitere 200.000 Euro für Nothilfe zur Verfügung gestellt.

Neben Nahrungsmitteln und medizinischen Gütern mangelt es auch an Wasser. Die Caritas fährt mit Wasser-Trucks in Gebiete, wo der Zugang zu Wasser sonst stark eingeschränkt wäre. Auch Hygieneartikel wie Seife und Desinfektionsmittel werden an die Menschen ausgegeben, was insbesondere im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie eine wichtige Maßnahme ist. Erste-Hilfe-Kits sollen helfen, die mangelhafte medizinische Versorgung zu überbrücken.

Brillen für Indien

Unsere Aktion geht weiter. Durch Spenden konnten wir bis jetzt schon **1560 Brillen** sammeln und wir sammeln weiter, denn Ihre alten Brillen sind für viele Menschen in Indien die einzige Möglichkeit eine Brille zu erhalten. Vielen Dank im Voraus an Alle die diese Aktion unterstützen.



Für Sie gefunden

Das Leben ist eine Chance, nütze sie.

Das Leben ist ein Traum, mach daraus Wirklichkeit.

Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie.

Das Leben ist ein Spiel, spiele es.

Das Leben ist kostbar, gehe sorgfältig damit um.

Das Leben ist Reichtum, bewahre ihn.

Mutter Teresa



Pfarrer Simon Graef, Fritzlärer Str. 23, 34281 Gudensberg: Fon: 05603/1860

Fax: 05603/503053 Email: simon.graef@bistum-fulda.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro: Martina Wagner, Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12.30 Uhr und Donnerstag: 15 bis 18 Uhr Email: herz-jesu-gudensberg@pfarrei.bistum-fulda.de

Spendenkonto „Kath. Kirche Gudensberg und Besse“

Kreissparkasse Schwalm –Eder, BIC: HELADEF1MEG, IBAN:

DE11 520 521 540 1390 09203

Homepage: www.katholische-kirche-gudensberg.de